

SG Hombressen/Udenhausen – TSV Ellenberg 7:1 (5:0)

Geschrieben von: Heidrun Rösler

Sonntag, den 08. Mai 2016 um 12:41 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 08. Mai 2016 um 12:57 Uhr

Eine herbe Niederlage musste der TSV Ellenberg im Abstiegskampf bei der starken SG Hombressen/Udenhausen hinnehmen. Verletzungsbedingt fehlt weiterhin Annette Krug auf Ellenberger Seite und auch die angeschlagenen Katrin Kilian und Katharina Wamser mussten das Spielfeld bereits nach 20 Minuten wieder verlassen. Einziger Lichtblick: Sabina Stübner ist nach Babypause wieder zurück im Team.

Eigentlich wollten die Haack/Stübner-Schützlinge an die gute Leistung aus dem Korbach-Spiel anknüpfen und so versuchen, der SG einen Punkt abzutrotzen. Doch die hochmotivierten Gastgeberinnen machten von Beginn an jede Hoffnung zunichte. Zwei individuelle Fehler der Gäste in der 9. und 12. Minute nutzte die Heimelf zur schnellen 2:0-Führung aus. Angetrieben vom Trainer und der spielstarken Miriam Stürer rollte die SG Angriff für Angriff auf das Ellenberger Tor und erhöhte so bis zur 35. Minute auf 5:0. Der einzige Torschuss des TSV war ein Weitschuss von Christina Beckel, der neben das Tor ging (38.).

Nach dem Seitenwechsel dann ein anderes Bild. Der TSV drehte noch einmal auf und bot den Gastgeberinnen endlich mehr paroli. Dies wurde mit dem Ehrentreffer belohnt. Einen Rösler-Freistoß konnte die SG-Abwehr nicht entscheidend klären. Xenia Heinen behielt den Überblick und erzielte ihr erstes Tor für den TSV. Weitere Tore für die Ellenbergerinnen wollten einfach nicht fallen. Allein Sabrina Lichte vergab dreimal freistehend vor dem Tor und zum krönenden Abschluss traf sie auch noch die Querlatte. Im Torabschluss bleibt der TSV leider viel zu oft glücklos. Noch gravierender aber ist, dass Angriffe des Gegners durch eigene Fehlpässe oder überhastete Aktionen eingeleitet werden, die dann zu Gegentoren führen. So auch bei der SG, die noch auf 7:1 erhöhen konnte.

Auch wenn es der TSV Ellenberg schafft, Samstag für Samstag eine Mannschaft ins Spiel zu schicken, so merkt man vielen Akteurinnen die fehlende Fitness und Spielpraxis deutlich an. Die Entscheidung über den Klassenerhalt wird dann wohl am letzten Spieltag fallen. Am 28.05.2016 ist der TSV zu Gast bei der Großenengliser Reserve. Bis dahin bleibt den Ellenbergerinnen nun Zeit, den Trainingsrückstand aufzuholen und Verletzungen auszukurieren.

TSV Ellenberg: Melanie Holl, Johanna Schäfer, Heidrun Rösler, Barbara Lehmann, Xenia Heinen, Sandra Umbach (75. Kristin Döring), Sabina Stübner, Sabrina Lichte, Leila Redler, Katrin Kilian (20. Christina Beckel), Katharina Wamser (20. Britta Kitzerow)